

CORONAVIRUS
INFO-SERVICE FÜR **BETRIEBE**



WKÖ CodingDay 2020: Jeder kann Programmieren lernen

Digitale Nachwuchstalente, von der Volksschule bis zur Oberstufe, erlernen am 23. Oktober das 1x1 des „Coding“ – Hackathon: 95 Lehrlinge aus 20 Unternehmen versuchen sich als App-Entwickler

24.09.2020, 9:49



© WKÖ

Jeder hat das Zeug zum Programmierer: Das ist die Botschaft des CodingDay 2020 der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), der zum zweiten Mal stattfindet. Der Countdown läuft bereits: Am 23. Oktober, also in einem Monat, ist es soweit.

Dieser Tag im Rahmen der EU Code Week 2020 ist ein wesentlicher Teil der WKÖ-Bildungsoffensive: „Die Idee ist dabei, die Ausbildungsmöglichkeiten in der IT ins Rampenlicht zu rücken und so die Wichtigkeit digitaler Kompetenzen für die Wirtschaft aufzuzeigen - gerade auch in Zeiten von Corona ein enorm relevantes Thema. Branchenunabhängig hat uns das Jahr 2020 gezeigt, dass wir uns bei Programmierung, digitalen Anwendungen und Innovationen noch besser aufstellen müssen. Und dafür wollen wir die Neugierde der Lehrlinge wecken, Digitales angreifbar und probierbar machen um zu zeigen, welche Möglichkeiten es gibt“, sagt Mariana Kühnel, stellvertretende Generalsekretärin der WKÖ.

Im Vorjahr wurde so bei 750 jungen Teilnehmern in 25 Workshops und mit mehr als 900 Coding-Stunden das Interesse an der Computer- und Roboter-Steuerung geweckt. Heuer könnten es noch mehr werden: Um Ansteckungsrisiken auszuschließen wird der CodingDay nämlich praktisch in die Schule (oder nachhause) geliefert. Die Teilnehmer - von der Volksschule bis zur Oberstufe - erhalten Zugang zu Online-Workshops oder ihnen werden von den

CodingDay-Partnern alle Bausätze, Materialien und Apps zur Verfügung gestellt, die sie benötigen.

© DAVINCLAB

Robotik für Anfänger

So erfahren die „Coding Juniors“ (Volksschüler), wie sie einen Spielzeugroboter programmieren und mit einer einfachen App im Baukastensystem steuern können.

Ähnliche Ziele, aber mit komplexeren Anforderungen, verfolgen die „Coding Rookies“ (Unterstufe) in ihrem Robotik-Workshop. Spielbasiertes Programmieren nach dem Block-auf-Block-Prinzip ermöglicht eine spezielle Version des beliebten Computerspiels Minecraft. Und es gibt Workshop-Angebote etwa zum Thema: „Wie erkenne ich Fake-News? Wie kann ich die Informationsflut gezielt filtern?“

Bei den „Coding Teens“ (Oberstufe) kommen einfache, aber avanciertere Programmiersprachen wie Snap! oder die App Pocket Code zum Einsatz, um erste eigene Anwendungen, Spiele oder Geschichten zu gestalten. In Workshops werden die Themen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz entmystifiziert und auf ihre Alltagsrelevanz abgeklopft.

Highlight Hackathon

Für ein weiteres Highlight sind die Vorbereitungen ebenfalls auf der Zielgeraden: den LehrlingsHackathon 2020, der bereits das zweite Mal in Folge von [DaVinciLab](#) durchgeführt wird – dieses Mal zu 100 Prozent digital. Knapp 100 Lehrlinge im Alter von 15 bis 30 Jahren aus 20 Unternehmen in ganz Österreich treffen sich am 6. und 7. Oktober zu einem Online-Hackathon und entwickeln kollaborativ in Kleinteams mit Unterstützung der DaVinciLab Tutors ihre eigenen App-Projekte.

Je nach Vorwissen und Alter werden die Lehrlinge in den Kategorien Rookies, Professionals oder Experts antreten. Kenntnisse oder Programmiererfahrung sind nicht unbedingt erforderlich: Anfänger erhalten eine Einschulung, damit auch sie mit der blockbasierten Open-Educational-Resources-Plattform Thinkable ihre Ideen in funktionale Apps verwandeln können.

„Mit dem LehrlingsHackathon möchten wir zeigen, dass in Österreichs Lehrlingen über alle Branchen hinweg großes Digitalisierungstalent steckt, das nur darauf wartet, geweckt zu werden“, sagt Anna Gavin, Gründerin von DaVinciLab.

Porsche verwendet App-Idee

Das hinterlässt mitunter sogar einen Abdruck im „echten“ Wirtschaftsleben, wie das Beispiel von Slavan Josipovic, Lehrling der Porsche Holding, zeigt: Er entwickelte in Zuge des WKÖ LehrlingsHackathons 2019 eine App zur Optimierung der internen Abstimmungsprozesse zwischen Vertrieb und Werkstatt und belegte damit den ersten Platz in der Kategorie „Rookies“. Dieser Erfolg war für die Porsche Holding ausschlaggebend, die Digitalisierung sämtlicher Prozesse innerhalb ihrer Autohäuser weiter zu forcieren.

„In dieser Challenge ist jeder gleichgestellt. Jeder einzelne dieser Pioniere kann zum Vorbild für alle anderen Lehrlinge Österreichs werden und zeigen, dass Digitalisierung für jeden möglich und nützlich ist“, sagt Mariana Kühnel.

Gewinner am 23. Oktober prämiert

Auch heuer wird eine Expertenjury ein kritisches Auge auf die Ergebnisse des LehrlingsHackathons werfen: Dabei wird nicht nur der programmierteil bewertet, sondern auch die Idee, das Design und die Anwenderfreundlichkeit des App-Prototypen.

Die Gewinner werden am 23. Oktober im Zuge des CodingDay 2020 per Livestream von der Wirtschaftskammer Österreich bekanntgegeben und ausgezeichnet. (PWK427/HSP)

Das könnte Sie auch interessieren



WKÖ-Experte Gleißner: "Endlich faires System statt unverhältnismäßig hoher Strafen durch Kumulationsprinzip"

Je höher die Unterentlohnung, desto höher künftig die Strafe – Wirtschaft begrüßt wirksame Maßnahmen gegen Lohn- und Sozialdumping [➤ mehr](#)



WKÖ EU-Wirtschaftspanorama 23/2021

Ausgabe 25. Juni 2021 [➤ mehr](#)

